



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt
Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342
E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>
Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

Kurzfassung MaP 040 „Hemmschuh“

1. GEBIETSCHARAKTERISTIK

Das SCI „Hemmschuh“ liegt circa 10 km südwestlich von Altenberg in der Gemarkung Rehefeld-Zaunhaus im Weißeritzkreis. Die Nord-Süd-Ausdehnung beträgt circa 1,8 km, die Ost-West-Ausdehnung etwa 1,3 km. Die Gesamtfläche des SCI beträgt 254 ha, davon entfallen 247 ha auf Wald und 7 ha auf Wiesen. Der 846 m ü. NN gelegenen „Hemmschuh“ stellt die höchste Erhebung dar. Nach Südosten fällt die Höhenlage zum Holperbachtal bis auf 700 m ü. NN ab.

Das Gebiet wird der forstlichen Klimastufe „Feuchte Höhere Berglagen“ zugeordnet. Die große Schwankung der Monatsmitteltemperatur und das angedeutete Sommermaximum des Niederschlags weisen auf ein ozeanisch-kontinentales Übergangsklima hin.

Die naturräumliche Einordnung lautet „Oberes Osterzgebirge“. Das SCI wurde dem Wuchsgebiet 45 „Erzgebirge“ und dem Wuchsbezirk 503 „Östliches Oberes Erzgebirge“ zugeordnet. Ordovizische Phyllite bilden das Grundgestein des SCI. Sie sind meist durch pleistozäne Decken geringer Mächtigkeit überlagert. Die dominierenden Bodentypen sind meist mittelgründige Braunerden, zum Teil podsoliert und mit ausgeglichenem Wasserhaushalt. Eine Besonderheit sind einige oberflächennahe Kalkeinlagerungen (Urkalklinsen), die in der Vergangenheit in zwei kleinen Steinbrüchen sogar abgebaut wurden. In den zahlreichen Quellbereichen kommt es zur Ausbildung von Hanggleyen. Die Quellbereiche des Holperbaches sind durch Wasseraustritte im Bereich der Kalkeinlagerungen besonders nährstoffreich.

Das SCI als ein Riedel des Osterzgebirges stellt die Wasserscheide zwischen Freiburger Mulde und Wilder Weißeritz dar. Die größten Fließgewässer sind der Holperbach an der Südgrenze und der Tannenfluss. Beide münden in die Wilde Weißeritz. Zahlreiche kleine naturnahe Mittelgebirgsbäche (< 0,5 m Breite) entwässern in den Holperbach und die Wilde Weißeritz. Nahezu allen Bächen im SCI fehlt die typische Begleitvegetation, die Unterwasservegetation ist meist nur spärlich ausgebildet. Standgewässer sind im SCI nicht vorhanden.

Etwa 97 % sind mit Wald bedeckt, 3 % entfallen auf die Wiesenflächen im Süden. Die Wiesen werden extensiv bewirtschaftet und gepflegt (keine Beweidung!). An der Ostflanke wird das Waldgebiet intensiv touristisch genutzt (Skiabfahrt). Etwa 247,0 ha der Gebietsfläche ist Staatswald, 7,0 ha befinden sich in privatem Besitz.

In der mittelbaren Umgebung des SCI befinden sich weitere NATURA 2000-Gebiete. Das komplette SCI ist Bestandteil des LSG „Oberes Osterzgebirge“. Weiterhin ist fast das gesamte SCI als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Flächennaturdenkmale sind im SCI nicht vorhanden. Das SCI wurde im Rahmen des europaweiten Projektes zum Aufbau eines



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt
Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342
E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>
Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

umfassenden Informationssystems für Daten des Umwelt- und Naturschutzes als CORINE-Gebiet erfasst.

2. ERFASSUNG UND BEWERTUNG

2.1. LEBENSRAUMTYPEN NACH ANHANG I DER FFH-RICHTLINIE

Im SCI "Hemmschuh" konnten fünf verschiedene Lebensraumtypen (LRT) kartiert werden. Ihre Gesamtfläche beträgt 112,3 ha, das entspricht rund 45,5 % der Fläche. Weiterhin wurden 2 Entwicklungsflächen für Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder (91E0*) und Hainsimsen-Buchenwälder (9110) kartiert.

Tabelle 1: Lebensraumtypen im SCI 040

Lebensraumtyp (LRT)		Anzahl der Einzelflä- chen	Fläche [ha]	Flächenan- teil im SCI
6520	Berg-Mähwiesen	1	3,0	1,2 %
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation	1	< 0,1	< 0,1 %
9110	Hainsimsen-Buchenwälder	8	107,3	43,4%
9130	Waldmeister-Buchenwälder	1	1,2	0,5 %
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder	1	0,7	0,3 %
gesamt:		12	112,3	45,5 %

* prioritärer Lebensraumtyp

Den Großteil bilden Buchenwaldgesellschaften, sie konnten wegen ihrer flächigen Ausprägung alle als LRT erfasst werden. Der weit überwiegende Teil sind bodensaure Hainsimsen-Buchenwaldgesellschaften, die dem entsprechenden LRT 9110 zugeordnet werden.

Der mesophile Waldmeister-Buchenwald (LRT 9130) nimmt mit einer Teilfläche von 1,15 ha nur einen geringen Teil der Gesamtfläche ein. Sie befindet sich am Buchenweg im südlichen Teil des SCI inmitten einer großen Fläche des Hainsimsen-Buchenwalds in der Nähe der alten Kalksteinbrüche. Der LRT 9130 zeigt eine überdurchschnittliche Brutvogeldichte, verglichen mit seiner geringen Flächengröße. Der Waldmeister-Buchenwald ist eng mit dem benachbarten Hainsimsen-Buchenwald verzahnt.

Als weiterer Wald-Lebensraumtyp wurde ein Schlucht- und Hangmischwald (LRT 9180*) erfasst. Südlich des Buchen-/Kreuzweges, im Bereich eines z. T. freiliegenden Kalkfelsens, hat sich ein Initialstadium des Schlucht- und Hangmischwaldes auf einer Teilfläche von 0,71 ha ausgebildet. Bei dem Sonderstandort handelt es sich um einen ehemaligen Kalksteinbruch. Die Baumschicht des Lebensraumtyps, hier Ahorn-Eschen-Schluchtwald,



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden
 Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt
 Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342
 E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · http://www.umwelt.sachsen.de/lfug
 Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

wird durch Bergahorn dominiert. Die Bodenvegetation ist nur spärlich ausgebildet, das Artenspektrum zeigt weitgehend die für den feucht-kühlen Schluchtwald typische Ausbildung.

Neben den Wald-Lebensraumtypen wurden zwei Offenland-Lebensraumtypen erfasst. Zum einen handelt es sich um einen freiliegenden Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (LRT 8210), nördlich direkt an den Buchenweg angrenzend. Die Fläche ist mit ca. 100 m² ausnehmend klein. Der LRT "Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation" ist ein im Freistaat Sachsen höchst seltener Lebensraumtyp, dessen Vorkommen im oberen östlichen Erzgebirge kaum erwartet werden konnte.

Zum anderen wurde der Wiesenkomplex am Holperbach als Berg-Mähwiese (LRT 6520) erfasst. Bestimmte Bereiche dieser Wiese zeigen Merkmalsausprägungen einer Feuchtwiese.

Im SCI "Hemmschuh" konnte kein Lebensraumtyp in den Erhaltungszustand A eingestuft werden. Die Flächen befinden sich trotzdem ausnahmslos in einem günstigen Erhaltungszustand (B).

Tabelle 2: Erhaltungszustand der Lebensraumtypen im SCI 040

Lebensraumtyp (LRT)		Erhaltungszustand					
		A		B		C	
		Anzahl	Fläche [ha]	Anzahl	Fläche [ha]	Anzahl	Fläche [ha]
6520	Berg-Mähwiesen	-	-	1	3,0	-	-
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	-	-	1	< 0,1	-	-
9110	Hainsimsen-Buchenwälder	-	-	8	107,3	-	-
9130	Waldmeister-Buchenwälder	-	-	1	1,2	-	-
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder	-	-	1	0,7	-	-

* prioritärer Lebensraumtyp

Die Kohärenzfunktion wird als sehr gut eingeschätzt. Das SCI wird von insgesamt 6 weiteren SCI umgeben. Das SCI "Täler von Vereinigter und Wilder Weißeritz" grenzt sogar unmittelbar an. In diesem Sinne kommt dem SCI "Hemmschuh" hinsichtlich der Vernetzung der einzelnen NATURA 2000-Gebiete im Osterzgebirge eine zentrale Rolle zu. Es dient nicht nur als Verbindungselement der einzelnen Gebiete, sondern stellt aufgrund seiner Größe und den enthaltenen LRT, hier insbesondere den großflächigen Hainsimsen-Buchenwäldern, für sich ein wichtiges Element des Arten- und Biotopschutzes dar. Es bietet zahlreichen Arten Refugien, die in dieser Form einmalig im Osterzgebirge sind.



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt
Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342
E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>
Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

Durch die räumliche Nähe weiterer SCI und die bereits jetzt z. T. vorhandene Vernetzung durch Verbindungselemente wie Flüsse (Wilde Weißeritz) trägt das SCI wesentlich dazu bei, ein funktionierendes Schutzgebietssystem im Osterzgebirge aufzubauen.

Durch den Beitritt der Tschechischen Republik zur EU muss dieser Gedanke sogar über die Landesgrenze hinaus gefasst werden. Durch die Lage direkt an der Staatsgrenze kommt dem SCI in Zukunft große Bedeutung bei der Errichtung eines staatenübergreifenden Schutzgebietsnetzes zu.

2.2. ARTEN NACH ANHANG II DER FFH-RICHTLINIE

Es konnte keine Art nach Anhang II der FFH-Richtlinie nachgewiesen werden.

3. MAßNAHMEN

3.1. MAßNAHMEN AUF GEBIETSEBENE

Folgende Grundsätze sind im Sinne der Erhaltungsmaßnahmen des SCI von besonderer Bedeutung:

- Kahlschlagsverzicht, Steigerung des Naturverjüngungsanteiles,
- Wahl der Bestandeszieltypen in Anlehnung an die hpnV im Rahmen des Waldumbaus,
- Vorbeugender Wald-, Arten- und Biotopschutz,
- Boden- und bestandesschonende Bewirtschaftung im speziellen Technikeinsatz,
- Anpassung der Schalenwildbestände an die Zielstellung einer weitgehend biologischen Automation durch Naturverjüngung der standortgerechten Hauptbaumarten.

3.2. MAßNAHMEN IN BEZUG AUF LEBENSRAUMTYPEN NACH ANHANG I

Für die Wald-LRT ist eine angemessene Zahl abgestorbener oder im Absterben befindlicher Bäume im Bestand zu belassen. Das Arteninventar der LRT sollte langfristig in Richtung der hpnV im Rahmen forstlicher Maßnahmen entwickelt werden. Diese sind so durchzuführen, dass eine Beeinträchtigung der LRT weitgehend unterbleibt. Die jagdliche Bewirtschaftung sollte so erfolgen, dass sich die Laubbaumarten auf der gesamten Fläche natürlich verjüngen können. Gesamtziel dieser Maßnahmen für die Wald-LRT ist es, eine Erhaltung des günstigen Erhaltungszustandes (B) des Gesamtgebietes zu gewährleisten.

Für den Lebensraumtyp 6520 (Berg-Mähwiesen) werden folgende Vorschläge zu Erhaltungsmaßnahmen gemacht: die notwendige Mahd sollte nach Möglichkeit nur einmal jährlich durchgeführt werden. Dabei wird durch das Wenden und Auflockern des Mahdgutes



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt
Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342
E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>
Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

der ausfallende Samen zudem flächig verteilt. Für den Wiesenkomplex soll ein Befahren der Fläche mit schwerem Gerät weitgehend vermieden werden.

Für den Lebensraumtyp 8210 (Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation) werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen: Entfernung der auf dem Fels stockenden Gehölzvegetation, Verhinderung des Klettersports, Vermeidung jeglicher Beeinträchtigung und Störung nach § 26 SächsNatSchG, Aufrechterhaltung der bestehenden Sichtbehinderung vom Wege aus, ggf. Verstärkung der Sichtbehinderung.

3.3. MAßNAHMEN IN BEZUG AUF ARTEN NACH ANHANG II

Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie sind im SCI nicht nachgewiesen worden, so dass Erhaltungsmaßnahmen für diese entfallen.



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden
 Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt
 Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342
 E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · <http://www.umwelt.sachsen.de/lflug>
 Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

Tabelle 3: Erhaltungsmaßnahmen im SCI 040

Maßnahme-Beschreibung	Flächengröße [ha]	Maßnahmeziel	LRT / Habitat
Extensive Grünlandbewirtschaftung	3,0	Einschürige Mahd/ eventuell zweischürige Mahd nach phänologischen Kriterien (Zeitpunkt der Blüte, Heumahd); Beseitigen des Mahdgutes, mit hoher Priorität	Berg-Mähwiese (6520)
Beseitigung von nicht org. Ablagerung	< 0,1	Beseitigung von Müll, mit hoher Priorität	Kalkfels mit Felsspaltenvegetation (8210)
Entbuschung	< 0,1	Bestockung auf Fels entfernen, mit hoher Priorität	Kalkfels mit Felsspaltenvegetation (8210)
Baumartenzusammensetzung erhalten	107,3	Lebensraumtyp. Baumartenzusammensetzung sichern, Buchenanteil sichern oder Fichtenanteil senken oder Eschenanteil steigern, in geringer Priorität	Hainsimsen-Buchenwälder (9110),
Totholzanteile belassen, Anteil Reifephase erhalten	21,1	Starkes stehendes und liegendes Totholz belassen (1 St./ha), mit hoher Priorität	Hainsimsen-Buchenwald (9110)
ungleichaltrige Bestände schaffen	34,6	Erntennutzung über mehrere Jahrzehnte ausdehnen, mit geringer Priorität	Hainsimsen-Buchenwald (9110)
Belassen von Biotopbäumen (Horst- / Höhlenbäume, anbrüchige/ kranke Bäume)	11,2	Biotopbäume belassen (1 St./ha), mit hoher Priorität	Hainsimsen-Buchenwald (9110), Waldmeister-Buchenwald (9130), Schlucht- oder Hangmischwälder (9180*)

* prioritärer Lebensraumtyp



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt
Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342
E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>
Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

4. FAZIT

Insgesamt kann dem SCI ein günstiger Erhaltungszustand bescheinigt werden. Charakteristikum des Gebietes sind die großen zusammenhängenden Komplexe naturnaher, zumeist bodensaurer Hainsimsen-Buchenwälder, welche in ihrer Großflächigkeit einmalig im montanen Bereich des Osterzgebirges (über 800m) sind. Vorhandene Defizite können mittelfristig im Rahmen der bereits erfolgenden Gebietsbetreuung (naturgemäße Waldwirtschaft) ohne erhöhten Aufwand abgestellt werden. Damit kann festgestellt werden, dass das SCI "Hemmschuh" und die darin enthaltenen FFH-Lebensraumtypen nicht in ihrem günstigen Erhaltungszustand gefährdet sind.

Die Maßnahmen bezüglich des LRT-Wald lassen sich alle realisieren, da ein Großteil der Flächen sich im Landesbesitz befindet.

Das einzig mögliche Konfliktpotenzial im SCI ergibt sich weniger aus der Umsetzung der geplanten Maßnahmen, als vielmehr aus der intensiven touristischen Nutzung des Gebietes. So ist durch die Gemeinde Rehefeld geplant, die Ski-Pisten am "*Fleischerhang*" zu verbreitern. In diesem Zusammenhang sollen rund 40 Bäume entlang der bestehenden Skipisten gefällt werden. Diese gehören jedoch einem LRT nach FFH an.

5. QUELLE

Der Managementplan für das Gebiet Nr. 040 wurde im Original von der Waldwirtschaft Jacob OHG, Markneukirchen, erstellt und kann bei Interesse beim Staatsbetrieb Sachsenforst, oder dem Sächsischen Landesamt für Umwelt und Geologie eingesehen werden.

ANHANG

Karte 1: Übersichtskarte Lebensraumtypen